

## **Vorschriften und Hinweise**

### **für den Einbau eines Turboladers**

### **Einbau des Turboladers nur durch geschultes Personal zulässig!**

Achtung! Beachten Sie grundsätzlich für den Einbau des Turboladers

- die Reparaturanleitung des Fahrzeug- bzw. Motorenherstellers
  - ggf. der Ware beiliegenden sonstigen Hinweise (oder Informationen auf der Rechnung)
  - die folgenden allgemeinen Hinweise:
1. Falscher Einsatz oder Veränderungen am Turbolader führen oftmals zu Schäden.
  2. Turboladerausfälle – insbesondere bei niedrigen Laufleistungen – sind fast immer durch Fehler im Umfeld hervorgerufen. Deshalb ist zwingend zu beachten:
    - **Klären und beseitigen Sie zunächst zu Verhinderung eines weiteren Ausfalls vor Einbau des neuen Turboladers die Ursache für den Ausfall des bisherigen Turboladers.**
    - **Prüfen Sie in jedem Fall die Motorenlüftung. Bereits leicht erhöhter Druck im Kurbelgehäuse bedingt, dass der neue Turbolader Öl verliert und dies kann in Folge auch zur Zerstörung des neuen Turboladers führen.**
    - **Prüfen Sie ebenso die Ölwanne des Motors auf Verschmutzung wie Verschlammung und beseitigen Sie diese.**
    - **Die einwandfreie Funktion der Steuerventile für Ladedruck und Abgasrückführung, der Zustand des AGR-Ventils und des KAT bzw. DPF (ggf. sind Hersteller-Wechsel - Intervalle zu beachten) sind zu prüfen. Wir raten diese Bauteile im Zweifelsfall beim Wechsel des Turbos ebenso zu erneuern.**
  3. Prüfen Sie DRINGEND die Ausführungsnummer des Typenschildes des Ihnen vorliegenden Turboladers mit der des alten Turboladers auf Übereinstimmung.
  4. Nehmen Sie vor der Montage einen der Luft-, Öl und Ölfilterwechsel am Motor vor.
  5. Prüfen und reinigen Sie den Bereich der Ansaugleitung und des Abgassammelrohres des Motors (z.B. auf abgebrochene Teile des zu ersetzenden Turboladers). Zudem sind Krümmer und Kompensatoren auf Ausbrüche und sonstige Schäden zu prüfen.
  6. Prüfen Sie die gesamte Luftführung zwischen Turbolader und Motor – Insbesondere den Ladeluftkühler – auf Ölrückstände und beseitigen Sie diese. Nötigenfalls ersetzen Sie den Ladeluftkühler; aus Erfahrung raten wir hierzu dringend (Überdrehschäden)

**Bitte wenden – weitere Einbauvorschriften auf der Rückseite**

# TURBO-BAUER HEILBRONN GMBH



## Wir schaffen bleibende Verbindungen

7. Die Ölzulaufleitung ist zwingend zu wechseln! Ebenso angrenzendes Material wie Hohlschrauben, Ölsiebe (im Ölleitungsverlauf bei einigen Fahrzeugen vorzufinden) etc.
  - Sollte Punkt 4 und 7 nicht eingehalten werden, entfällt jeglicher Anspruch auf Garantie und Gewährleistung.
  - Ein erneuter Ausfall ist sonst vorprogrammiert! Glauben Sie uns dies einfach, die Schäden sind eindeutig.
  - Die Ölrücklaufleitung ist zu prüfen und zu reinigen. Im Zweifelsfall ist auch diese zu ersetzen.
  - Beim Anschluss der Ölleitungen nie flüssige Dichtmittel verwenden.
8. Füllen Sie die Öleinlassbohrung des Turboladers unter mehrmaligem Drehen der Läuferwelle mit sauberem Motoröl, damit eine einwandfreie Schmierung bei der Inbetriebnahme gesichert ist.
9. Montieren Sie den Turbolader unter Verwendung neuer Flanschdichtungen. Bitte insbesondere am Turbineneinlassflansch niemals Dichtpaste u.ä. Verwenden! Flansche und Gewinde müssen verschleiß und beschädigungsfrei sein. In der Regel sind die Verbindungsschrauben der Turbinen-Gehäusebefestigung warmfest.
  - Verwenden Sie nur Schrauben, Bolzen und Muttern in geeigneter Spezifikation. Abzugsdrehmomente und Reihenfolge sind entsprechend der Vorgaben des Fahrzeugherstellers einzuhalten.
10. Starten Sie den Motor erst ca. 30 sek. Ohne Zündung. Erst hier nach mit Zündung durchstarten und weitere 30 sek. Im Leerlauf betreiben. Der Motor muss erst Öldruck aufgebaut haben, bevor Sie den Turbolader belasten.
11. Kontrollieren Sie nach Inbetriebnahme alle Frischluft-, Abgas- und Ölleitungen und insbesondere deren Anschlüsse/Verbindungen dahingehend, dass diese dicht sind.

In Fällen, bei denen unter Beachtung der vorstehenden Punkte nach Einbau des Turboladers Probleme wie Leistungsmangel oder Ölverlust am Turbolader festzustellen sind, liegen die Ursachen mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit im Peripheriebereich, also nicht im Turbolader selbst begründet.

Bitte rufen Sie in solchen Fällen erst einmal uns an.

Vor dem Einbau eines weiteren Turboladers ohne vorhergehende Prüfung eines beanstandeten Turboladers durch uns, müssen wir aus Erfahrung dringend abraten!

**ACHTUNG: Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegen die Turbo-Bauer GmbH kommen nicht in Betracht, wenn ein Turbolader ohne Beachtung der vorstehenden Einbauhinweise eingesetzt wird**